

Auf Messers Schneide

Von Blanche7

Kapitel 25: Gefangen

Ich saß wieder in einem Zimmer fest, in dem nichts als ein großes Bett stand. Hanashima selber hatte sich noch nicht bei mir blicken lassen. Ich war fest davon überzeugt, dass Seto mich hier herausholen würde. Ich hoffte nur, dass es schnell ging.

Bald klopfte es an die Tür und Jack kam herein, um mir etwas zum Essen zu bringen. Jack war ebenfalls ein Callboy, der für Hanashima arbeitete.

„Er hält dich hier fest, nicht wahr“, meinte Jack und gab mir das Tablett in die Hand. Ich nickte ihm zu. „Ich kann nicht lange hier bleiben sonst schöpfen, die da draußen verdacht, aber ich werde dir helfen. Sagte Jack und verließ wieder das Zimmer.

Ich hatte mich immer schon gut mit Jack verstanden, er war ein guter und sehr netter Arbeitskollege, der mir viel im Bereich BDSM beigebracht hatte.

Jetzt kam Hanashima persönlich zu mir in das Zimmer mit ein paar anderen Männern, die mich festhielten. „Ich werde dir schon Manieren beibringen, mein Goldjunge“, sagte er und strich mir mit seinen ekeligen Fingern über die Wange.

„Ich freue mich schon Seto Kaiba hier aufkreuzen zu sehen, und du wirst dieses Mal genau machen, was ich dir sage, verlass dich darauf.

„Ich werde Seto Kaiba noch heute einen Brief zukommen lassen und ihm sagen, dass du bei mir bist, du hast schließlich noch Schulden bei mir abzarbeiten.

~*~

Ich war diesen Morgen im Büro der Kaiba Corporation arbeiten, hoffentlich ging mit Katsuya und seinem Vater alles gut.

Plötzlich kam Isono in das Büro und übergab mir einen Brief und ein paar Berichte. Ich öffnete den Brief, wo kein Absender stand, und sah sofort an der Handschrift, dass er von Hanashima stammte.

In dem Brief stand, dass Joey wieder seine Schulden bei ihm abarbeitete und wenn ich ihn sehen wollte, müsste ich heute alleine zu ihm kommen.

Ich durfte keine Polizei einschalten, sonst würde er Joey, also Katsuya, etwas antun. Das durfte doch nicht wahr sein. Katsuya war also wieder in der Gewalt dieses Irren.

Sofort packte ich meine Sachen und machte mich auf den Weg zu Hanashima. Isono und ein paar andere meiner Leute sagte ich, dass sie vor Hanashimas Anwesen auf mich warten sollten.

Ich wusste noch nicht wie, aber ich würde Katsuya befreien...